

4. Ein Lexikon welches die etymologische Bedeutung aller lateinischen Wörter in der Muttersprache gibt.

5. Ein Lexikon welches die Bedeutung aller Wörter der Muttersprache in der lateinischen gibt, und insbesondere Phrasen der erstern, entsprechende der zweiten zur Seite stellt.

6. Ein lateinisches Lexikon welches sich mit der Erklärung der Feinheiten der Sprache befasst.

7. Eine kleine bloß die Declinationen und Conjugationen enthaltende und mit dem Vestibulum zu verbindende Grammatik.

8. Eine vollständige mit der Janua zu verbindende Grammatik.

Bücher für den realen Unterricht sind im Ganzen drei.

1. Die Pansophie. Dieses Buch müsste den gesammten Schatz menschlicher Weisheit in sich vereinen und in einer Weise geben, dass er für das gegenwärtige und künftige Bedürfniss ausreichen müsste. Die Methode die in demselben einzuhalten wäre, müsste alles auf bestimmte Principien zurückführen und von denselben ableiten, so dass kein Theil der menschlichen Erkenntniss ausser denselben liegen dürfte. Solche Principe sind Gott, die Welt, die allgemeine Einsicht. Ein solches Buch müsste eine wahre Wohlthat für das Menschengeschlecht sein.

2. Die Weltgeschichte (Panhistoria). Diese müsste das merkwürdigste aller Zeiten in sich aufnehmen. Denn wenn die Phantasie nach dem Grunde aller Dinge forschet und die Gesetze des Zusammenhanges erforscht und mit einem Blicke das Universum überschauen lässt, so dient ihr die Weltgeschichte als herrliche Beigabe. Der Unterricht in der Geschichte müsste stufenweise und sehr bald vor sich gehen. Am besten wäre er in sechs Classen abzutheilen.

Für die 1. Classe wäre die biblische Geschichte,

„ „ 2. „ „ „ Naturgeschichte,

„ „ 3. „ „ „ Geschichte der Erfindungen,

„ „ 4. „ wären ausgezeichnete Tugendbeispiele,

„ „ 5. „ wäre die Geschichte verschiedener Religionsgebräuche (historia ritualis),

„ „ 6. „ „ die Weltgeschichte

am passendsten.

3. Die allgemeine Dogmatik. Sie würde die verschiedensten Meinungen welche bisher die menschliche Einbildungskraft